

ELMSHORNER NACHRICHTEN

20. September 2014 | 21:57 Uhr

BRANDE-HÖRNERKIRCHEN
 Die Mais-Ernte hat begonnen

Brande-
Hörnerkirchen

13°C / 24°C

BRANDE-HÖRNERKIRCHEN
 Die Bürgerinitiative gegen Fracking
 wächst

MEHR AUS DIESEM ORT

Höki plant schnelles Internet

vom 20. September 2014

Aus der Redaktion der Elmshorner Nachrichten

Breitbandausbau für vier Dörfer mit 1500 Haushalten möglich / Informationsveranstaltungen Ende Oktober

[Empfehlen](#) 0 [Twittern](#) 0 [8+1](#) 0 [Kommentare](#) 0


Wollen das Breitband-Projekt voranbringen: Bokels Bürgermeister Wolfgang Münster (von links), Stadtwerke-Projektleiterin Manuela Sharnetzki, Hökis Bürgermeister Siegfried Winter, Westerhorns Bürgermeister und Amtsvorsteher Bernd Reimers, Stadtwerke-Bereichsleiter Telekommunikation Dirk Sasson, Osterhorns Bürgermeister Ralf Henning, der Leitende Verwaltungsbeamte Michael Lantau und Projekt-Betreuerin Angelika Poggensee.

Foto: Wittmaack

1 von 1

**Anzeige****Ähnliche Artikel****HÖRNERKIRCHEN**

Höki plant schnelles Internet

**REGION PINNEBERG IN KÜRZE**+++ Wahl in Uetersen
+++ ...**Barfuß in die zweite Jahreshälfte****HEMDINGEN**

Glasfaser-Anschluss im nächsten ...

Schon seit rund drei Jahren bemühen sich Politik und Verwaltung in Hörnerkirchen um ein schnelleres Internet im Amtsbezirk. Nach einer europaweiten Ausschreibung hat das Amt den Breitbandausbau nun an die Stadtwerke Neumünster vergeben. Ziel ist es, in

über 95 Prozent der insgesamt etwa 1500 Haushalte im Einzugsgebiet moderne Glasfaserkabel verlegen zu lassen. Läuft alles wie erhofft, rechnet Stadtwerke-Projektleiterin Manuela Sharnetzki mit einem Baubeginn im April kommenden Jahres. „Die ersten Kunden könnten dann wohl im August 2015 ans Netz gehen.“



Hörgeräte helfen nicht?

[@ ich-will-hoeren.de/Mehr-Infos-hier](http://ich-will-hoeren.de/Mehr-Infos-hier)

Was Ihnen wirklich helfen kann: Jetzt bei Cochlear™ informieren!

Die vier Gemeinden des Amtes Hörnerkirchen hatten sich schon im vergangenen Jahr darauf verständigt, den Breitbandausbau gemeinsam voranbringen wollen und die Regie dem Amt übertragen (die EN berichteten). „Wir werden rund 4,2 Millionen Euro in den Bau des Netzes investieren“, kündigt Amtsvorsteher Bernd Reimers an. Die Stadtwerke Neumünster würden den Ausbau übernehmen und das Netz dann vom Amt pachten. Damit das Projekt anlaufen kann, müssen aber möglichst viele Einwohner des Amtes mitmachen. „Wenn wir es schaffen, mindestens 50 Prozent der Bürger von dem Anschluss an das Zukunftsnetz zu überzeugen, wird gebaut“, so Reimers.

„Einzig die Glasfaser garantiert, dass auch in Zukunft steigende Datenvolumina sicher und zuverlässig transportiert werden können“, betont Stadtwerke-Bereichsleiter Telekommunikation, Dirk Sassen. Mit den Neumünsteranern hat sich Hörnerkirchen einen erfahrenen Partner ins Boot geholt. Rund zehn Prozent der Fläche Schleswig-Holsteins würden bereits von seinem Unternehmen versorgt, sagt Sassen. Und die rund 12 000 Stadtwerke-Kunden würden – genau wie in Hörnerkirchen – größtenteils in ländlichen Gebieten leben.

Um die Bürger über den Breitbandausbau umfassend zu informieren, soll Ende Oktober in jeder der vier Gemeinden jeweils eine Infoveranstaltung stattfinden. Die Termine: Für Osterhorn am 27. Oktober ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Tankstelle“ in Brande-Hörnerkirchen. Hörnerkirchen, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr in der „Tankstelle“. Westerhorn, 29. Oktober, ab 19.30 Uhr im „Lindenhof“. Und Bokel, 30. Oktober, ab 19.30 Uhr im Ringhotel Bokel Mühle. Die vier Info-Abende stehen allen Bürgern des Amtsreiches offen. Die Stadtwerke Neumünster wollen darüber hinaus zusätzliche Service-Zeiten anbieten.

Spannend wird es dann gegen Ende des Jahres. Am 6. Dezember soll feststehen, ob die erforderliche Anschlussquote erreicht wird und der Netz-Ausbau starten kann. Stadtwerke, Politik und Verwaltung zeigen sich optimistisch. „Wir werden selbst auch in den Dörfern unterwegs sein“, kündigt Projekt-Betreuerin Angelika Poggensee an. Und Amtsvorsteher Reimers betont: „Der Ausbau des Glasfasernetzes in unserem Amt ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Daseinsvorsorge – er ist auch ein Beitrag zur Sicherung des Standortes und von Arbeitsplätzen.“

So sieht es in den anderen Ämtern aus

Auch im Amt Rantzaу schreiten die Vorbereitungen für den Breitbandausbau voran: Am Montag, 22. September, steht das Thema auf der Tagesordnung des Amtsausschusses, der um 19.30 Uhr im Amtsgebäude in Barmstedt tagt. Gemeinsam mit dem Amt Elmshorn-Land will das Amt Rantzaу die Breitbandversorgung in den Gemeinden zwischen Seestermühe und Langen verbessern. Dazu soll mit einem Unternehmen aus Henstedt-Ulzburg ein „Lotse“ an Bord geholt werden, der sich unter anderem für die Ämter um die Ausschreibung kümmert.

Die Stadtwerke Barmstedt haben unterdessen den geplanten Breitbandausbau in Groß Offenseh-Aspern auf Eis gelegt. Stattdessen werden in diesem Jahr voraussichtlich noch Hemdingen und Bevern erschlossen, sagte Werkleiter Fred Freyermuth. In Sparrieshoop seien bereits mehr als 200 der 700 Wohneinheiten unter Vertrag. Aus Köln-Reisiek hätten sich die Stadtwerke dagegen zurückgezogen, so Freyermuth: „Der Ausbau wird von den Stadtwerken Elmshorn übernommen.“

Anzeige

DIGITAL-ABO shz das medienhaus

UNSER SOMMERHIT:
3 MONATE DIGITAL-ABO
+ DESIGN-LAUTSPRECHER

HIER KLICKEN!

Anzeige

Top Nachrichten

Elmshorner Nachrichten



ELMSHORN

01 Bayern loben die Weißwurst aus den Norden

MARODE STRASSEN

02 Immer mehr Schlaglöcher in Elmshorn

ELMSHORN

03 Wo kann die Stadt noch sparen?

STADTRADELN 2014

04 Elmshorner fahren mit dem Fahrrad bis nach Paris

FREUNDESKREIS KNECHTSCHE HALLEN

05 Wie Bürger Elmshorn bewegen

Anzeige

Bandbreite überwachen



PRTG Network Monitor misst und überwacht Bandbreiten, Router und Netzwerktraffic

Download ►

[zur Startseite](#)